

Mit Willenskraft zum Sieg



Bayerischer Meister im Fußball der Förderschulen

h.v.l. Betreuer Tim Volgman, Souleymane Tangara, Danijel Feigl, Talha Günaydin, Maurice Rappl, Diellon Elezi, Trainer Manfred Stöhr

m.v.l. Justin Padtberg, Abdi Hassan, Fabian Wenger, Alexander Pacucci

v.v.l. Co-Trainer Bijan Dehghani, Candido Dos Santos

Königsbrunner Förderschule holt bayerische Meisterschaft

Fürth. Mit einem verdienten 4:2-Sieg nach Verlängerung haben die Fußballer der Königsbrunner Brunnenschule zum zweiten Mal nach 2015 die bayerische Meisterschaft gewonnen. Die Förderschule der Lebenshilfe Augsburg setzte sich in einem spannenden Finale in Fürth gegen die Franziskus-Schule Schweinfurt durch.

Mit einem deutlichen Sieg im Halbfinale hatten sich die Königsbrunner für das Finale in die Favoritenrolle gespielt. Tatsächlich agierte das Team von Sportlehrer und Trainer Manfred Stöhr zu Spielbeginn aber ungewohnt nervös und das gegnerische Team aus Schweinfurt versuchte mit ihrer extrem körperbetonten Spielweise den Königsbrunner

Kombinationsfußball zu unterbinden. In der regulären Spielzeit konnten die fränkischen Vorjahressieger noch jeweils die Führungstreffer des Königsbrunner Teams (Abdi Hassan 7. / Souleymane Tangara 25.) ausgleichen. In der Verlängerung bewies Trainer Stöhr mit der Einwechslung von Fabian Wenger ein glückliches Händchen. Kurz nach seiner Einwechslung markierte der quirlige Stürmer nach einem lehrbuchhaften Angriff die 3:2-Führung. Die Schweinfurter Spieler konnten nicht mehr nachlegen. Hassan sorgte mit seinem zweiten Treffer Mitte der 2. Hälfte der Verlängerung für den viel umjubelten 4:2-Endstand. Nach dem Schlusspfiff entluden sich auf dem Spielfeld die Emotionen auf Königsbrunner Seite.

Trainer Stöhr lobte die Leistungsbereitschaft seiner Spieler: "Die Mannschaft hat unheimlich großen Willen gezeigt. Jeder Spieler war bereit bis zum Schluss an seine Grenzen zu gehen. Dies hat heute gegen eine starke Schweinfurter Mannschaft den Unterschied gemacht." Jetzt wartet auf die Spieler der Brunnenschule als nächstes die Teilnahme an der deutschen Meisterschaft im September in Berlin. So gesehen kommen Trainer Stöhr die langen Sommerferien ungelegen. Er hofft, dass die Spieler seine Trainingsempfehlungen für die Ferienzeit wahrnehmen und ihre körperliche Fitness bis Berlin aufrecht erhalten.